

## Erläuterungen zum Betriebsvergleich

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Betriebsvergleich. Die Teilnahme an einem Betriebsvergleich ist grundsätzlich Vertrauenssache. Deshalb genießen die Teilnehmerdaten beim FfH-Institut größten Vertrauensschutz und unterliegen selbstverständlich der Diskretion. Dies wird auch dadurch gewährleistet, indem die Unternehmen sich in der Auswertung nur durch ihre Teilnehmernummer identifizieren können, die nur dem Teilnehmer selbst und dem FfH-Institut bekannt ist.

### Der **Einsendeschluss für die Unterlagen der Teilnehmer ist der 30. September 2004.**

Der Versand der Auswertungen erfolgt Mitte des Folgemonats. Durch die Förderung des Betriebsvergleichs durch den Bundesverband Technik des Einzelhandels (BVT) ist die Teilnahme kostenfrei.

Neben den Strukturdaten für Fläche und Personal sollten Sie alle erforderlichen Daten Ihrer Buchhaltung entnehmen können. Bitte beachten Sie, dass Umsätze und Kosten in Euro und netto ohne Mehrwertsteuer und Vorsteuer im Fragebogen erfasst werden. Soweit sich aus Ihren Unterlagen Fragen ergeben, können diese sicherlich durch Ihren Steuerberater erläutert werden.

Einzelne Fragen im Meldebogen sind mit einem Stern (\*) gekennzeichnet. Die Bearbeitung dieser Fragen ist nicht zwingend erforderlich. Soweit Sie die Daten ermitteln können, möchten wir jedoch trotzdem um Beantwortung bitten, da durch diese Erweiterungen Ihre Auswertungen erheblich an Qualität gewinnen können.

Bei der Bearbeitung des Fragebogens beachten Sie freundlicherweise die folgenden Hinweise:

- zu 1.** Tragen Sie bitte zunächst Ihre Teilnehmernummer ein. Sofern Ihnen noch keine Teilnehmernummer zugewiesen wurde, tragen Sie bitte Ihren Absender ein. Die Nummer erhalten Sie dann mit der ersten Auswertung.
- zu 2.** Geben Sie bitte die jeweiligen Umsatzanteile der ausgewiesenen Sortimente an. Die Summe sollte sich zu 100% addieren. Umsätze mit Dienstleistung sind nur dann zu berücksichtigen, wenn diese als Umsatz verbucht und nicht als durchlaufender Posten an ein Subunternehmen o.ä. weitergegeben werden.
- zu 3.** Auf welches Geschäftsjahr beziehen sich Ihre Angaben? Bspw. 01.01.2003 bis 31.12.2003.
- zu 8.** Bitte geben Sie die Struktur Ihrer Geschäftsflächen an. Soweit das Unternehmen (auch teilweise) auf eigenen Flächen wirtschaftet, tragen Sie hierfür bitte bei Frage 15 den Mietwert ein, der aller Voraussicht nach von fremden Dritten gezahlt würde.
- zu 9.** Geben Sie bitte die Anzahl der beschäftigten Personen an. Beachten Sie bitte bei Familienangehörigen, ob diese bspw. als Geschäftsführer einer GmbH ein laufendes Gehalt beziehen.

Als Vollzeitkräfte gelten Mitarbeiter ab einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.

Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte sind auf ganze Stellen umzurechnen: 165 Stunden im Monat entsprechen einer Vollkraft.

Auszubildende sind in Köpfen anzugeben, die Umrechnung erfolgt durch das Programm.

- zu 10.** Tragen Sie bitte hier die Erlöse in Euro ohne Mehrwertsteuer ein. In der Buchhaltung werden Umsatzerlöse und sonstige Erträge (z.B. aus Untervermietung) unterschieden.
- zu 12a.** Tragen Sie bitte Ihre Inventurwerte in Euro zu Netto-Einstandspreisen (d.h. ohne Mehrwertsteuer und ohne Berücksichtigung von Teilwertabschriften und Korrekturen) ein.

- zu 13. Geben Sie bitte den Wareneinkauf und die ergänzenden Felder an. Soweit Lieferantenboni und –skonti nicht ausgewiesen sind, kann im Zweifel Ihr Steuerberater die Daten ermitteln.
- zu 14. Hier sind die Personalkosten inklusive der Arbeitgeberanteile anzugeben. In der ersten Zeile die Kosten für das Fremdpersonal. Das Feld „Geschäftsführer“ (mit Gehalt) ist nur bei GmbHs zu beachten. In die beiden folgenden Felder sind die kalkulatorischen Gehälter für Inhaber und Familienangehörige einzutragen, soweit diese keine festen Gehälter beziehen. Die kalkulatorischen Gehälter sind an den Gehältern vergleichbarer Positionen in Angestelltenverhältnissen (inkl. Arbeitgeberanteilen) zu orientieren.

Folgende Aufstellung kann als ungefährender Richtwert für die Bestimmung des kalkulatorischen Unternehmerlohns dienen:

Jahres-Brutto-Umsatz	Kalk. Unternehmerlohn
Bis unter 250.000 EUR	10 % des Jahresbruttoumsatzes
250.000 EUR bis unter 500.000 EUR	30.000 - 40.000 EUR
500.000 bis unter 750.000 EUR	35.000 - 45.000 EUR
750.000 bis unter 1,5 Millionen EUR	45.000 - 55.000 EUR
1,5 bis unter 2 Millionen EUR	50.000 - 60.000 EUR
2 bis unter 2,5 Millionen EUR	55.000 - 65.000 EUR
2,5 bis unter 4 Millionen EUR	80.000 - 90.000 EUR
4 Millionen EUR und höher	90.000 - 110.000 EUR

- zu 14a. Aufwendungen für Werkstatt und Installation, inkl. der Kosten für Fremdvergabe in diesen Bereichen.
- zu 15. Neben den Fremdmieten ist hier der Mietwert für die Flächen anzugeben, für die keine Miete entrichtet wird, da diese sich im Betriebsvermögen befinden. Die Raumnebenkosten enthalten Energie sowie etwaige Umlagen und Kosten der Instandhaltung.
- zu 18. Bitte geben Sie Ihre gesamten Abschreibungen an sowie die darin enthaltenen Abschreibungen für KFZ. Diese sollten in der Bilanz dem Anlageverzeichnis zu entnehmen sein. Im Zweifel fragen Sie bitte Ihren Steuerberater.
- zu 20. Hier sind alle verbliebenen Kosten als Restgröße anzugeben (u.a. Gewerbesteuer, Beiträge, Porto (nicht für Werbezwecke) und Telefon, EDV- und Büromaterial). Soweit separat ausgewiesen, gliedern Sie bitte die darin enthaltenen Kosten für EDV, Beratung (auch Jahresabschlüsse) und Versicherung auf.
- zu 21. Dies dient insofern als Kontrollfeld, als das Ergebnis den Gesamtkosten Ihrer Buchhaltung zuzüglich etwaiger kalkulatorischer Kosten für Unternehmerlohn und Mietwert entsprechen sollte.

Wenn ein Posten wertmäßig Null ist:  
**Bitte eine Null ( 0 ) eintragen**

Eine Umsatz- oder Kostenstelle liegt vor, kann aber nicht ermittelt (aufgeschlüsselt) werden:  
**Bitte ein Fragezeichen ( ? ) einfügen oder gewissenhaft schätzen.**